

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Tim Dieter und der Volksfront
Fraktion

Übergehung föderaler Strukturen in Ostdeutschland

Für den 35. Tag der Deutschen Einheit hat das Bundesministerium der Verteidigung eine große Militärparade in Berlin angekündigt. Diese sollte von der Straße des 17. Junis durchs Brandenburger Tor bis hin zur B5/B2 gehen. Kurz nach der Verkündung der Militärparade hat die Ostdeutsche Regierung über den Kurznachrichtendienst Twitter Beschwerde eingelegt, wegen Missachtung föderaler Strukturen. Um den Ostdeutschen Ministerpräsident zu zitieren:

„Berlin ist ostdeutsches Staatsgebiet – Recht und Höflichkeit verlangen Kooperation und keine erneute Übergehung Ostdeutschlands““

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Warum wurde die Ostdeutsche Staatsregierung nicht in die Planungen der Militärparade einbezogen?
 - a. Ist Ihnen bewusst, dass die Planung/Absperrung in der Kompetenz der Landespolizei liegt?
 - b. Wollten Sie die Bundespolizei dazu Einsätzen für die Organisation und Planung?
2. Auf welcher Rechtsgrundlage hat die Bundesregierung entschieden, eine Militärparade ohne Abstimmung mit der Ostdeutschen Staatsregierung durchzuführen?
3. Wie rechtfertigt die Bundesregierung das Übergehen föderaler Kompetenzen in dieser Angelegenheit?
 - a. Wie sehr ist Ihnen der Föderalismus wert?
 - b. Kann man in Zukunft mit weiteren Verstößen gegen föderale Kompetenzen rechnen?

4. Waren Bundeskanzlerin und die anderen Minister über die Übergehung föderaler Strukturen informiert?
 - a. Warum hat kein Bundesminister oder die Bundeskanzlerin widersprochen?
5. Ist Berlin Teil des Freistaates Ostdeutschland und wird in Zukunft auf die föderale Integrität geachtet?
6. Welche Folgen zieht die Bundesregierung daraus, dass föderale Strukturen missachtet wurden?
7. Ist Ihnen bewusst, dass viele Menschen bundesweit besorgt sind über diese Militärparade, da sie Militarismus ausstrahlt?
 - a. Ist Ihnen bewusst, dass der letzte militärische Marsch durch das Brandenburger Tor von den Nationalsozialisten veranstaltet wurde und diese Marschrouten so als kritisch gilt?
 - b. Warum ist diese Machtdemonstration am Tag der Deutschen Einheit der Bundesregierung so wichtig?
8. Welche Kapazitäten werden für die Militärparade eingesetzt?
 - a. Wie viele Soldaten werden bei der Militärparade marschieren?
 - b. Wie viel Kriegsgerät am Boden wird eingesetzt (Panzer, Artillerie usw.)?
 - c. Werden Flugmilitärgeräte eingesetzt?
 - d. Wie hoch werden die Kosten ausfallen?
9. Was ist nun die Lösung für das Problem?
 - a. Gab es eine Entschuldigung an die Ostdeutsche Staatsregierung und eine Garantie, dass nie wieder die föderale Integrität vom Freistaat Ostdeutschland verletzt wird?

Berlin, den 1. Oktober 2025

Tim Dieter und Fraktion